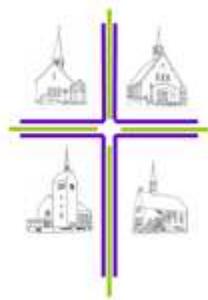


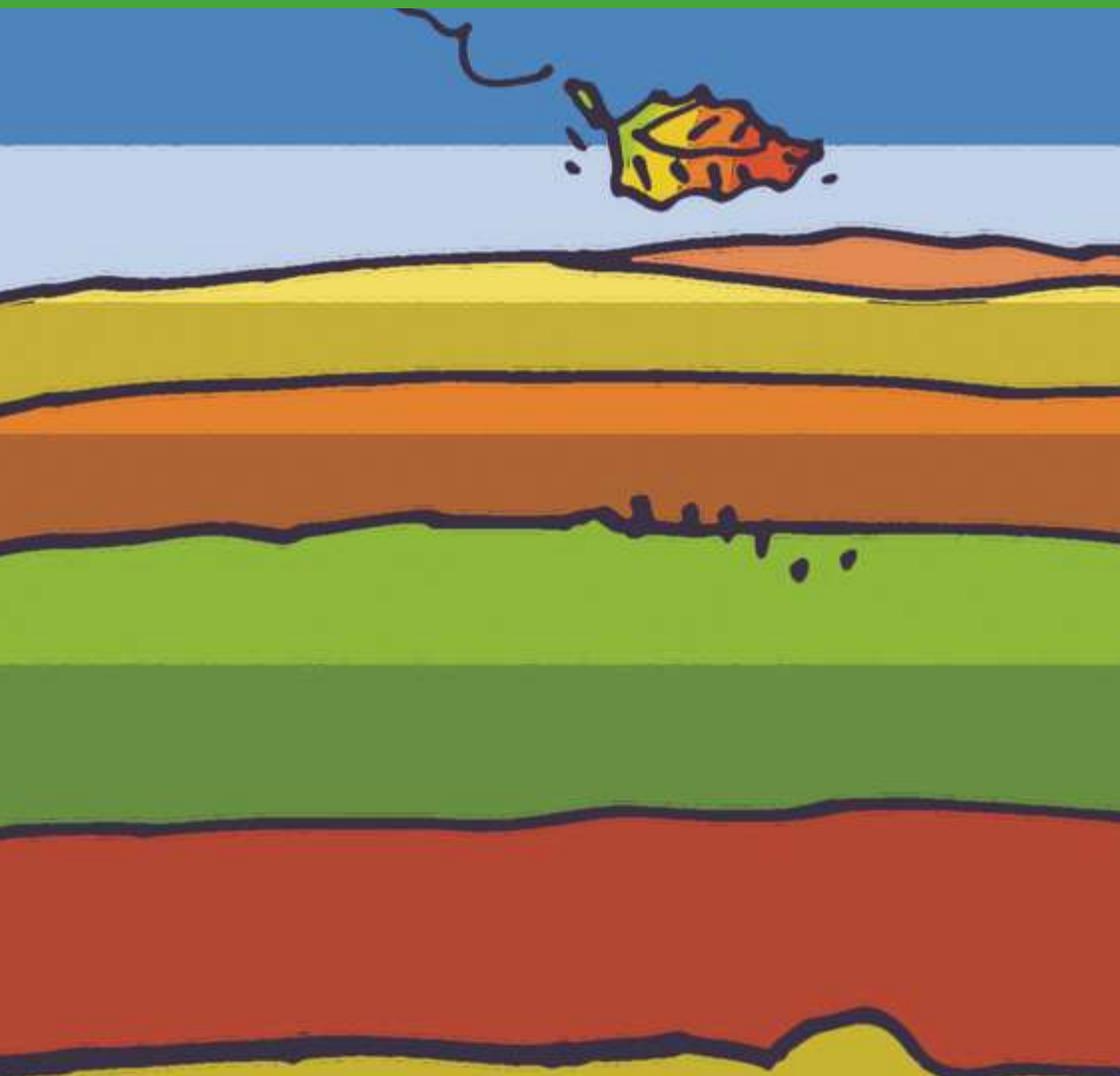
# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Ahaus

Ahaus, Heek, Legden  
und Schöppingen



September 2015



[www.christuskirche-ahaus.de](http://www.christuskirche-ahaus.de)

# IM SEPTEMBER



**Ich wünsche dir den Mut  
zuzugreifen, wenn der Tisch des Lebens  
reich gedeckt vor dir steht.**

**Du darfst dich freuen.  
Du darfst genießen.**

**Und wenn du dann aufstehst,  
dann strahlt dein Lächeln aus  
in die Welt.**

**Du teilst aus,  
was dir geschenkt wurde  
und spürst,  
wie reich es dich macht.**

***Aus: Tina Willms,  
Einer sei an deiner Seite,  
Verlag am Eschbach 2014  
Foto: Lotz***

## Grußwort

- Grußwort von Waltraut Ettlinger, Mitglied im Bevollmächtigtenausschuss 4-5

## Kirchenwahl

6-9

## Aus den Gemeindebezirken

10-19

## Kinder und Jugend

20-23

## Ökumenischer Pilgerweg

24-25

## Gottesdienst

27

## Freud und Leid

- Taufen, Trauungen und Beerdigungen 28

## Termine

- Unser Gemeindekalendar 29-31
- Regelmäßige Termine 32-33

## Verzeichnis

Adressen und Ansprechpartner 34-35

## Impressum

33





## Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

**Grußwort von Waltraut Ettlinger,  
Mitglied im Bevollmächtigtenaus-  
schuss**

haben Sie sich auch schon einmal gefragt, warum ich mich im Bevollmächtigtenausschuss für Ihre Gemeinde engagiere? Freunde und Bekannte haben mich jedenfalls schon des Öfteren gefragt: „Warum tust du dir das eigentlich an, ehrenamtlich! und ohne eigene Interessen in der Ahauser Kirchengemeinde?“ Die erste Antwort ist ehrlicherweise mein persönliches Pflichtbewusstsein. Wenn man wie ich schon seit vielen Jahren auf gemeindlicher und kreiskirchlicher Ebene Verantwortung trägt und dann im Kreissynodalvorstand überlegt wird, wer denn die Zusatzaufgabe im Bevollmächtigtenausschuss Ahaus übernehmen, bzw. dafür noch organisatorische und zeitliche

Ressourcen einsetzen könnte, dann mache ich das.

Das ist aber keineswegs meine einzige Motivation, denn Engagement für Kirche, für eine Gemeinde und die Menschen in einer Gemeinde macht mir auch einfach Spaß! Darum bin ich Presbyterin geworden und darum habe ich auch die übergemeindlichen Aufgaben übernommen.

Es ist immer wieder spannend, unterschiedliche Gemeinden kennen zu lernen, zu erleben wie sich Menschen in den verschiedensten Gruppen einbringen und dabei als Christen mit und für andere wirken. Mein zentrales Anliegen ist es, den Raum und die Offenheit zu gewährleisten, dass Menschen ihr Christsein leben können. Zum

Glück gibt es dafür keine Standards, sondern die Fragen, Ideen, Wünsche und Pläne sind so unterschiedlich wie es die Menschen eben auch sind. Jede Gemeinde muss also ihre eigenen Entscheidungen treffen, was und in welcher Form sie für ihre Gemeindemitglieder anbieten kann und will. Wichtig ist aber, dass verschiedene Formen des christlichen Miteinanders ermöglicht und akzeptiert werden, denn nur so werden wir dem Anspruch einer Volkskirche – und als solche bekommen wir unsere Kirchensteuer – gerecht.

Als Bevollmächtigte mussten wir im vergangenen Jahr sehr viele organisatorische Dinge abarbeiten. Wir sind aber auch mit vielen Gemeindemitgliedern ins Gespräch gekommen und haben dabei durchaus unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Einige wenige Menschen sind uns mit Unversöhnlichkeit und Aggressivität begegnet, was ich sehr bedauere, weil es so gar nicht zu einem friedvollen Gemeindeleben führen will. Ich hoffe sehr, dass sich mit der Zeit auch hier die Einsicht durchsetzt, dass die Vergangenheit irgendwann ruhen muss und verschiedene Meinungen in einer Gemeinde etwas Konstruktives sind, solange sie in einem

friedlichen Diskurs abgewogen werden.

Ermutigend waren aber die vielen Erfahrungen guten Willens, neuer Ideen und der Hoffnung auf ein gelingendes Gemeindeleben bei ganz vielen Gemeindemitgliedern, vor allem aber auch bei den beiden Bevollmächtigten aus Ihrer Gemeinde.

Das macht Mut für die Zukunft und ich hoffe sehr, dass gerade diese Menschen sich auch bereit finden, Leitungsverantwortung zu übernehmen, sich also für das Presbyteramt zur Wahl stellen.

Aus meiner eigenen Gemeinde möchte ich Ihnen einen Leitsatz für die Presbyteriumsarbeit vorstellen, der vielleicht auch in Ihrer Gemeinde Anwendung finden kann: *In unseren Diskussionen gehen wir grundsätzlich davon aus, dass jedes Presbyteriumsmitglied das Beste für die Gemeinde möchte.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns eine gelingende Vorbereitung der Kirchenwahl 2016.

Herzlichst



# Kirchenwahl 2016: zwölf Frauen und Männer für das Presbyterium gesucht

**Am 14. Februar 2016 werden in allen Kirchengemeinden von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Auch in unserer Gemeinde soll dann wieder ein neues Presbyterium gewählt werden. Seine Amtszeit beträgt vier Jahre.**

Die Mitglieder des Presbyteriums tragen gleichberechtigt mit den beiden Gemeindepfarrern die Verantwortung für die Leitung der Gemeinde. Sie sind mitverantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen.

Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, es trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

*„Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit, Kraft und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum, denn*

*unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“,* erklärt Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen: *„Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Menschen, die ihre Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf.“*

Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Wer kandidieren will, muss von mindestens fünf Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze. Wenn sich in einem Wahlbezirk nur so viele Kandidaten finden, wie Plätze zu besetzen sind, gelten diese nach Kirchenrecht als gewählt.

Derzeit beraten die Gemeinden, ob das aktive Wahlrecht an das 14.



Lebensjahr gebunden werden soll. Entscheiden wird darüber die Landesynode im November. Bisher darf wählen, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und die Zulassung zum Abendmahl besitzt.

Wie in den letzten Jahren sollen dem neuen Presbyterium unserer Gemeinde neben den beiden Gemeindepfarrern wieder 12 gewählte Mitglieder angehören.

**Der Bevollmächtigtenausschuss hat beschlossen, diesmal wieder 4 Wahlbezirke zu bilden, nämlich Ahaus, Heek-Nienborg, Legden-Asbeck und Schöppingen-Eggerode.**

**Für Ahaus als zahlenmäßig größten Bezirk sind im neuen Presbyterium sechs Plätze vorgesehen, für die anderen drei Bezirke jeweils zwei Plätze.**

### Kandidatensuche

**Das Presbyterium nimmt eine zentrale Funktion im Leben der Gemeinde wahr. Für diese Aufgabe braucht es vielfältige Fähigkeiten und Kompetenzen. Was erwarten und was wünschen wir uns von den Kandidatinnen und Kandidaten? Was bieten wir im Gegenzug dafür?**

### Wir suchen ...

- Wir suchen Menschen, die Interesse am Leben unserer Gemeinde haben und an der Weiterentwicklung einer lebendigen Gemeinde aktiv mitwirken möchten.
- Sie sollten Freude daran haben, sich mit ihren persönlichen Kompetenzen einzubringen und bereit sein für einen begrenzten Aufgabenbereich Mitverantwortung zu übernehmen.
- Als große Flächengemeinde mit vier Kirchen und Gemeindehäusern suchen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die das Gemeindeleben an allen Orten wahrnehmen und wertschätzen können und die Gesamtheit der Gemeinde im Blick haben.
- Sie sollten fähig sein, zukunfts- und lösungsorientiert zu denken und zu handeln.
- Wir wünschen uns Frauen und Männer, die zur respekt- und vertrauensvollen Zusammenarbeit miteinander, mit den beiden Pfarrern und allen anderen Mitarbeitenden bereit sind.

### Wir bieten ...

- Wir bieten die Möglichkeit, Gemeinde aktiv mitzugestalten.
- Wir bieten Unterstützung bei der Einarbeitung und Angebote zur Fortbildung.
- Wir streben im ersten Jahr eine externe Begleitung unserer Presbyteriumssitzungen an.

## Der Fahrplan bis zur Einführung

Für die Wahl gibt es von der Landeskirche einen vorgegebenen Fahrplan. Hier finden Sie schon einmal die wichtigsten Daten und Eckpunkte.

### 8. – 15. November: Bezirksversammlungen

Allgemeine Informationen zur Wahl, Möglichkeit zu Wahlvorschlägen

**8. November:** 12 Uhr Schöppingen und 15 Uhr Heek

**15. November:** 12 Uhr Ahaus und 15 Uhr Legden

### 14. November: Schnupperkurs „Presbyterium“

(16.30 – 19.30 Uhr)

Möglichkeit für alle, die sich zur Wahl stellen oder noch unschlüssig sind, zum Kennenlernen, Austausch und Information

### 21. November: Abgabe der Wahlvorschläge

Ende der Möglichkeit, sich zur Kandidatur zu stellen

### 11. Januar: Beginn des Wahlverfahren

Auslegen des Wahlverzeichnisses, Umschreibung, Beschwerdefrist

### 24. Januar: Beginn der Ausgabe von Briefwahlunterlagen und Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

in den jeweiligen Wahlbezirken, sofern die Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten die Zahl der Plätze im Presbyterium übersteigt

### 14. Februar: Wahlsonntag

### 6. März: Einführung des neuen Presbyteriums

*Die Bevollmächtigten*

## Weitere VerteilerInnen für unseren Gemeindebrief gesucht

Auf unseren Aufruf im letzten Gemeindebrief haben sich zwei neue Verteiler gefunden. Darüber freuen wir uns sehr.

In Heek, Legden und Schöppingen haben wir schon seit längerem aktive VerteilerInnen, sodass dort fast jeder evangelische Haushalt einen Gemeindebrief erhält. In Ahaus und Ortsteilen ist die Gruppe der Verteiler auf 11 angewachsen. Doch leider bekommen dort noch längst nicht alle Haushalte einen Gemeindebrief.

So fehlen uns weiterhin VerteilerInnen in Alstätte, Graes, im nörd-

lichen Wüllen sowie in Ahaus, z.B. in den umliegenden Straßen von Kalkbruch, Bussardweg, Frauenstraße, Windhuk, rund ums Kulturzentrum und in der Stadtmitte.

Haben Sie Zeit und Lust, dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro. Helfen Sie mit, dass möglichst viele Gemeindeglieder Informationen rund um unsere Kirchengemeinde erhalten.

Auf diesem Wege nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle Gemeindebriefausträger.

*Ulrike Barden*

## Ausflug Seniorenkreis

Nach der Sommerpause trifft der Seniorenkreis am Montag, den 14. September, um 13.30 Uhr auf dem Ahauser Kirmesplatz, um von dort seinen Halbtagsausflug zu starten.

Ziel ist die „Schwanenstadt“ Kleve, so benannt nach dem weithin im Klever Land sichtbaren Schwanenturm der gleichnamigen Burg. Dort angekommen, geht es zunächst in ein Altstadt Restaurant zum Kaffeetrinken; daran schließt sich eine Stadtführung und eine Besichtigung

der Burg an. Auch Zeit für einen eigenen Rundgang ist noch eingeplant.

Anmeldungen nimmt unser Gemeindebüro entgegen; dort ist auch der Kostenbeitrag von 15 Euro zu entrichten.

*Willi Bartkowki*

## Rund um das Vermächtnis Albert Schweizers

### Ausstellung und Vortragsreihe zum Jubiläumsjahr

Das Jahr 2015 ist das Jubiläumsjahr Albert Schweizers in zweifacher Hinsicht: Nicht nur der Todestag des herausragenden Mediziners, Theologen, Musikers und Friedensnobelpreisträgers jährt sich in diesem Jahr zum fünfzigsten Mal. An sein großes ethisches Vermächtnis erinnert zugleich das hundertjährige Bestehen seiner Lehre von der „Ehrfurcht vor dem Leben“, die mitten im Ersten Weltkrieg während der Aufbauphase seines Tropenhospitals in Lambarene entstanden ist. Die Kirchengemeinde Ahaus nimmt dies zum Anlass für eine Veranstaltungsreihe und eine Ausstellung, die das facettenreiche Leben Albert Schweizers widerspiegelt.

**Am Freitag, den 4. September, hält Prof. Dr. Werner Zager von der Goethe-Universität Frankfurt einen Vortrag über „Albert Schweitzer als liberaler Theologe“.**

Als liberaler Theologe war Albert Schweitzer bestrebt, dem Christentum in Treue und Wahrhaftigkeit zu dienen. Der Überlieferung frei

gegenüberstehend, suchte er das Tiefe und Unvergängliche der religiösen Wahrheit zu erfassen. Diesen Weg gilt es auch heute wieder neu zu beschreiten, wenn Theologie und Kirche an Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft gewinnen wollen.

**Am Freitag, den 11. September, steht ein Orgelkonzert mit dem renommierten Kirchenmusiker Jan Willem Docter aus Enschede auf dem Veranstaltungsprogramm.**

Mit fünf Jahren erhielt Albert Schweitzer bereits Klavierunterricht, mit acht Jahren begann er Orgel zu spielen. Schon als Neunjähriger durfte er den Organisten im Gottesdienst vertreten. Zur Meisterschaft auf der Orgel brachte es Schweitzer vor allem unter der Anleitung durch den berühmten Pariser Orgelvirtuosen Charles Marie Widor. Der war es auch, der seine Begeisterung für die Musik Bachs weckte, so dass er ihn als den „Größten der Großen“ rühmte. Mit unserem Konzert



wollen wir auch an diese Seite Schweitzers erinnern.

**Am Mittwoch, den 16. September, hält Dr. Roland Wolf vom Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrum einen Vortrag zum Thema „100 Jahre Lambarene – 100 Jahre Ehrfurcht vor dem Leben. Auf den Spuren Albert Schweitzers.“**

Der Vortragende selbst wird erst wenige Tage vorher von seinem Aufenthalt aus Lambarene zurück nach Deutschland kommen und entsprechend frische Eindrücke von dem berühmten Albert-Schweitzer-Hospital und der dort praktizierten Ethik mitbringen. Er spannt so einen Bogen zwischen den beiden Gedenkjahren 2013, als Albert Schweitzer nach Lambarene aufbrach, und dem Jubiläumsjahr 2015:

Albert Schweitzer starb am 4. September 1965 an seinem Wirkungsort in Zentralafrika.

**Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr. Der Eintritt zu den beiden Vorträgen beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Der Eintritt zum Konzert ist frei.**

Die Veranstaltungsreihe wurde maßgeblich von Dr. Manfred Keller vom Ev. Forum Westfalen geplant und vorbereitet. Ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

*Willy Bartkowski*

**Foto:** Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt a. M. (Archiv und Museum)

## Mitgeschöpf Tier

**Vortrag von Dr. Rainer Hagencord am 14. September im DSH**

Tiere spielen in der Bibel eine bedeutende Rolle. In der Theologie sind sie jedoch bis heute weithin unbeachtet geblieben. Stattdessen konzentriert sich diese weiterhin fast ausschließlich auf den Menschen. Das ökumenische „Netzwerk zur Bewahrung der Schöpfung“ stellt in der diesjährigen Schöpfungswoche das „Mitgeschöpf Tier“ in den Mittelpunkt.

Hierzu konnte Dr. Rainer Hagencord zu einem Vortrag gewonnen werden. Dr. Rainer Hagencord ist Mitbegründer und Leiter des Instituts für Theologische Zoologie in Münster. Einer ausschließlich auf den Menschen bezogenen christlichen Lehre stellte er eine Theologie zur Seite, die auch das Tier als Mitgeschöpf würdigt.

Dieser Blickwinkel ist ungewohnt und geschieht im interreligiösen und Fächer übergreifenden Austausch mit der Evolutions- und Verhaltensbiologie. Er eröffnet neue Zugänge zu zentralen Fragen und Anliegen (nicht nur) der christlichen Theologie.

**Der Vortrag findet am Montag, dem 14. September, um 19.30 Uhr im Dorothee-Sölle-Hauses statt. Der Eintritt ist frei.**



### Überraschungsaktion zum Schöpfungstag am 19. September

*Am Samstag, dem 19. September, gibt es dann wieder einen Schöpfungstag. Dazu wird es um 11.45 Uhr in der Innenstadt eine kurze, spannende Aktion am Kirchturm der Marienkirche geben.*

*Hierbei kommen auch die von den Ferienspielen und den Kindertagesstätten in Ahaus und Umgebung gestalteten Banner zum Einsatz, von denen Ihre Kinder vielleicht schon berichtet haben!*

*Simone Erdweg*

## Juden und Christen: Positive Entwicklungen – offene Probleme



Vortrag von Professor Dr. Hanspeter Heinz aus Augsburg

Das jüdisch-christliche Verhältnis hat sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend verbessert. 50 Jahre nach der Erklärung „Nostra aetate“ des Zweiten Vatikanischen Konzils (1965), 40 Jahre nach der Studie „Juden und Christen“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (1975) und 15 Jahre nach der jüdischen Erklärung „Dabru emet“ (2000) sind im offiziellen Gespräch zwischen Juden und Christen beachtliche Fortschritte erzielt worden. Doch noch sind wichtige Fragen offen.

Vor allem aber sind altbekannte Klischees über „die Juden“ in weiten Teilen von Kirche und Gesellschaft nach wie vor wirksam – von verstecktem Antisemitismus

bis hin zu offener Judenfeindschaft. Es gilt, die Erkenntnisse aus dem christlich-jüdischen Dialog in Schule und Gemeinde stärker zu verbreiten und gegen antisemitische Einstellungen in der Gesellschaft deutlicher Stellung zu nehmen.

**Am Sonntag, dem 8. November, ist Hanspeter Heinz um 17.00 Uhr mit seinem Vortrag im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus zu Gast.**

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Evangelisches Forum Westfalen e.V., der Volkshochschule / aktuelles forum Ahaus und der Katholischen Pfarrgemeinde Ahaus statt.

*Dr. Manfred Keller*

*Professor Heinz war bis 2005 Professor für Pastoraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Augsburg und leitet seit mehr als 40 Jahren den Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken. In diesem Jahr 2015 wurde er vom Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet.*

## Zweiter ökumenischer Filmabend

Mit „Monsieur Claude und seine Töchter“ wird nun bei unserem zweiten Abend ein recht aktueller Film zu sehen sein, der mit viel Witz und französischem Charme vom gar nicht so einfachen Zusammenleben verschiedener Kulturen handelt.

Wie bereits beim ersten Filmabend laden wir dazu wieder in den

Großen Saal des Kreuzentrums ein, und zwar am Freitag, den 18. September 2015, um 19.00 Uhr.

Getränke, Gebäck und Süßigkeiten werden auch diesmal vom Vorbereitungsteam bereitgestellt, das sich auf Ihren Besuch freut.

*Willy Bartkowski*

## Ökumenische Kirchennacht

Wer sich am Abend des 30. Oktober 2015 zwischen 18 und 24 Uhr auf den Weg macht, um einige der vielen Angebote beider Kirchen in den Kreisen Steinfurt, Coesfeld, Borken und im Tecklenburger Land im Rahmen der „Ökumenischen Kirchennacht“ zu besuchen, der sollte sich auch die Heeker Lutherkirche vormerken.

Das dortige Programm beginnt um 20.00 Uhr. Zu hören sind Taize-Gesänge vom Cantamus-Chor unter

der Leitung von Christian Hubert; die Textbeiträge werden von Mitgliedern des Arbeitskreises Ökumene vorgetragen.

Einen Überblick über alle Veranstaltungen finden Sie ab Mitte September unter [www.oekn.de](http://www.oekn.de)

*Willy Bartkowski*



## Mit Posaunenklängen und pikanten Häppchen in die Ferien

„Wenn einer eine Reise tut...“, hieß es am ersten Sonntag in den Sommerferien in der Gnadenkirche. Der Gottesdienst ging der Frage nach, was eigentlich so reizvoll am Reisen ist und was wir dabei erleben können.

Der Posaunenchor spielte unter der Leitung von Josef Gebker sommerlich gelaunt auf, anschließend ging es draußen vor der Kirche munter weiter. Eine engagierte Handvoll Ehrenamtlicher hatte ein köstliches Buffet mit Fingerfood vorbereitet. Für jeden Geschmack war etwas dabei und alle ließen sich 's schmecken. Schöne Ferien!

*Olaf Goos*



## Hoch hinaus...

### Genau so muss ein Ferientag sein!

Am 3. August machten sich mehrere Familien aus Legden und Umgebung auf den Weg in den Kletterwald Ibbenbüren. Entstanden war die Idee aus einer Initiative des neu gegründeten Frauenkreises Legden „ofv-line“.

Heiß war es und auch die Wespen plagten uns ziemlich, aber der guten Laune tat das keinen Abbruch. Um

11.30 Uhr traf man sich in Legden an der Kirche, von wo es im Konvoi nach Ibbenbüren ging. Zunächst gab es dort ein Picknick und wir staunten nicht schlecht, was so mancher da gebacken, gebraten, geschnippelt und eingepackt hatte.

Nach dem Verteilen und Anlegen der Klettergurte gab es eine Einweisung, und dann wagte man sich

## Legden

hoch hinaus. Während der eine oder andere noch näher am Boden blieb, wagten sich vor allem die Jugendlichen schnell in die Höhen. So war für jeden Kletteran- s p r u c h was dabei.

Als wir uns nach drei Stunden Kletterzeit am Ausgang

## Aus den Gemeindebezirken

wieder trafen, war für alle 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer klar: Sogas wollen wir wieder mal machen! An die Organisatorinnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

*Simone Erdweg*

Bilder: Simone Erdweg



MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet  
wie die **Kinder**, so werdet ihr nicht  
ins **Himmelreich** kommen.

MATTHÄUS 18,3

## Tauferinnerung mit Hindernissen



**Fischnetz mit allen Schöppinger Täuflingen der letzten fünf Jahre.**

**Foto: Olaf Goos**

18 Täuflinge aus den vergangenen fünf Jahren waren zur Tauferinnerungsfest am ersten Sonntag in den

Ferien eingeladen. Am Ende war nur Charlotta mit ihrer Familie gekommen. Und die anderen? Sie hatten dank Poststreik die Einladung nicht erhalten. Wie schade!

Ein fröhlicher Gottesdienst war 's trotzdem, etliche ließen sich mit dem Wasserzeichen noch einmal an ihre Taufe erinnern und getauft wurde auch: Vater und Sohn waren aus Kanada eigens zur Taufe nach Schöppingen angereist. Das war schon etwas Besonderes.

So haben wir einen gutem Grund, im nächsten Jahr erneut einzuladen.

## Erfolgreiches Entrümpeln

Acht fleißige Helfer fanden sich Anfang August an der Johanneskirche ein, um Keller und Garage unter die Lupe zu nehmen und aufzuräumen. Erstaunlich, was dabei alles zu Tag kam: fünf defekte Kaffeemaschinen, mehr als ein Dutzend Farbeimer, eine lange veraltete Schulkarte und vieles mehr...

Am Mittag waren zwei große Anhängerladungen zum Bauhof transportiert und ungewohnt viel Platz geschaffen. Allen fleißigen

Händen an dieser Stelle noch einmal Danke. Vor allem die Küsterin und der Kindergarten freuen sich über die neu gewonnene Bewegungsfreiheit.

*Olaf Goos*



Foto: Simone Erdweg

## Sprechstunde künftig monatlich

Es war ein Versuch. Etwa ein Jahr lang habe ich nun mittwochs im Gemeindehaus an der Johanneskirche eine Sprechstunde angeboten. Und das Ergebnis? Die Besuche aus der Gemeinde lassen sich bis heute an einer Hand abzählen.

Ganz lassen will ich es dennoch nicht. Auch künftig will ich der Gemeinde die Gelegenheit geben,

ihren Pfarrer vor Ort aufzusuchen und zu sprechen. Jedoch nicht mehr wöchentlich, sondern nur noch an jedem ersten Mittwoch im Monat. Weiterhin zur gewohnten Zeit von 10 bis 12 Uhr.

Darüber hinaus sind jederzeit auch telefonische Absprachen möglich. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

*Olaf Goos*



# Neunundsechzig neue Konfis!

Die neuen Konfirmandengruppen haben begonnen. 69 Jungen und Mädchen haben sich in diesem Jahr angemeldet. So viele wie wohl noch nie. Darüber freuen wir uns! ... und stehen zugleich vor der Herausforderung, sie alle Termine unterzubringen.

Neben den beiden bestehenden Gruppen haben wir darum eine dritte Gruppe gebildet. Zwei Gruppen treffen sich wie gewohnt alle vierzehn Tage in Ahaus. Die

dritte Gruppe wird monatlich in Schöppingen zusammen kommen.

Die Christuskirche haben wir bereits auf ungewöhnliche Weise und mit viel Spaß erkundet. Und am 14. Juni wurden die „Neuen“ in einem fröhlichen Gottesdienst begrüßt. Anschließend waren sie mit ihren Familien und der Gemeinde zum Grillfest eingeladen. Genau so fröhlich soll es nun nach den Sommerferien weiter gehen.

*Das Konfi-Team*



## Kirchenknirpse aktiv

### 4. Kinderbibeltag – Symbol Stern



Der letzte Kinderbibeltag in diesem Jahr steht passend zum 1. Advent am 28. November unter dem Motto „Symbol Stern“. Er findet wie immer zwischen 9.30 und 12.30 Uhr im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus statt. Dabei begrüßen wir dann schon die neuen Konfirmandenkinder aus Ahaus, deren Kurs direkt nach den Herbstferien startet.

### Gemeinsam Singen macht Spaß - Neues Angebot in der Christuskirche



Wir laden ein zum offenen Singen immer vor dem Mitmachgottesdienst am 2. Sonntag im Monat in der Christuskirche. Beginn ist um 10 Uhr, für Erfrischungen ist gesorgt. Wir singen eine bunte Mischung aus Bewegungsliedern, Mitmachliedern, neuen Liedern und natürlich Klassikern. Denn: *Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.* (Franz von Assisi)

*Dorothee Käufer und Yvonne John*





# in Ahaus



**7. bis 11.  
Oktober 2015**

**Für Kinder von  
6 bis 12 Jahren**

**Sünder oder  
Samariter, das  
ist hier die Frage.**

**In  
Zusammenarbeit  
mit dem DRK**

**Beitrag  
12 €**

**Formulare im  
Dorothee- Sölle-  
Haus und unter  
[www.christuskirche  
ahaus.de](http://www.christuskirche<br/>ahaus.de)**

## Regionales Jugendbüro zieht wieder in Ahaus ein

Ab August befindet sich das Regionalbüro der kreiskirchlichen Jugendarbeit wieder im Dorothee-Sölle-Haus. Der bisherige Büroraum in Gronau konnte durch den Start des Ganztagsbetriebs der benachbarten Martin-Luther-Grundschule nicht mehr vorgehalten werden. Ein Auszug aus dem Stadtteilzentrum GroW des Diakonischen Werks wurde so notwendig. Das Regionalbüro unterstützt die Gemeinden Gronau, Ahaus und Oeding-Stadtlohn-Vreden bei der Planung und Umsetzung der Jugendarbeit in den Gemeinden und der Region. Darüber hinaus wird dort die Öffentlichkeitsarbeit der kreiskirchlichen Jugendarbeit koordiniert, wie auch Konfirmanden-, Musik- und Kulturprojekte durchge-

führt. Das Gemeindehaus in Ahaus bot schon einmal von 1997 bis 2013 Dach, Gruppenräume und Lagermöglichkeiten für die gemeinsame Jugendarbeit in der Region.

Auf die zukünftige ideenreiche und lebendige Zusammenarbeit freut sich Jugendreferent Thomas Flachsland und bedankt sich bei den Leitungsverantwortlichen der Gemeinde für die Entscheidung.

Regionalbüro Borken-Nord  
Jugendreferent Thomas Flachsland  
Wüllener Straße 16, 48683 Ahaus

Phon: 02561 429 6363

Fax: 02561 429 6364

eMail: [flachsland@ev-ju.de](mailto:flachsland@ev-ju.de)

homepage: [www.ev-ju.de](http://www.ev-ju.de)

### MINA & Freunde



# Geht doch!

### Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

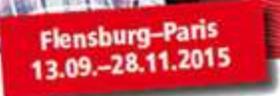
**Geht doch! Unter diesem Motto lädt ein ökumenisches Bündnis aus Landeskirchen, Diözesen, christlichen Entwicklungsdiensten und Verbänden auf den Pilgerweg für Klimagerechtigkeit ein. Der internationale Pilgerweg verläuft von Flensburg über Trier nach Paris. Durch Workshops und politische Aktionen entlang des Wegs soll das Bewusstsein für Klimagerechtigkeit auf unserem Planeten gefördert werden.**

Auf der UN-Klimakonferenz in Paris 2015 wird ein neues internationales Klimaabkommen beschlossen. Der Pilgerweg macht im

Vorfeld auf die globale Dimension des Klimawandels aufmerksam.

Die 1.470 Kilometer verlaufen zwischen der dänisch-deutschen über die deutsch-französische Grenze bis nach Paris und folgen traditionellen Pilgerwegen. Positive Beispiele für Klimagerechtigkeit und Schmerzpunkte, die sichtbar machen, wo weiter intensive Bemühungen zum Klimaschutz nötig sind, werden aufgesucht. Täglich werden spirituelle Momente von den Pilgerinnen und Pilgern und den Menschen vor Ort gemeinsam gestaltet.

Der Pilgerweg nach Paris verbindet spirituelle Besinnung mit politischem Engagement. Willkommen



sind alle, die sich für die Klimarechtigkeit engagieren möchten. Entlang der Strecke stehen Pilgerquartiere in öffentlichen Einrichtungen sowie bei Gastfamilien der Gemeinden zur Verfügung.

**Die fünfte Etappe des Ökumenischen Pilgerweges führt von Osnabrück nach Dortmund. Pilgern Sie einen oder mehrere Tage oder auch die ganze Strecke mit – Sie sind herzlich eingeladen!**

- 14. Oktober Lengerich – Saerbeck
- 15. Oktober Saerbeck-Greven
- 16. Oktober Greven-Münster
- 17. Oktober Münster-Rinkerode
- 18. Oktober Rinkerode-Herbern

**Weitere Informationen zum Projekt und zum Mitpilgern auf [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de)**

*Es kommt niemals ein Pilger nach Hause, ohne ein Vorurteil weniger und eine neue Idee mehr zu haben.  
Thomas Morus*

*Olaf Goos*



Jetzt Tickets sichern!

# POP-ORATORIUM LUTHER

DAS PROJEKT  
DER TAUSEND STIMMEN

VON MICHAEL KUNZE UND DIETER FALK



**Uraufführung Sa 31.10.2015**  
**Westfalenhalle 1 Dortmund**

mit Mega-Chor, Symphonie-Orchester, Musical-Stars und Band

Tickets und Infos: [www.pop-oratorium-luther.de](http://www.pop-oratorium-luther.de)

Aufführungen um 14 Uhr und 19 Uhr | Hotline: 02302 28 222 22

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der Ev. Kirche von Westfalen und der EKD





Besuchen Sie uns auch online  
unter  
[www.christuskirche-ahaus.de](http://www.christuskirche-ahaus.de)

### **Christuskirche Ahaus**

**Jeweils um 10.30 Uhr**

1. Sonntag im Monat:  
Abendmahlgottesdienst
2. Sonntag: Mitmachgottesdienst  
für Jung und Alt
3. Sonntag: anschließend  
Plaudertreff
4. und 5. Sonntag: Gottesdienst

### **Magdalenenkirche Heek**

**Jeweils um 9.00 Uhr**

1. Sonntag:  
Abendmahlgottesdienst  
anschließend Gemeindefrühstück
4. Sonntag: Gottesdienst

### **Gnadenkirche Legden**

**Jeweils um 9.15 Uhr**

2. Sonntag:  
Abendmahlgottesdienst
4. Sonntag: Gottesdienst -  
anschließend Kirchkaffee

### **Johanneskirche Schöppingen**

**Jeweils um 10.45 Uhr**

2. Sonntag:  
Abendmahlgottesdienst
4. Sonntag: Gottesdienst –  
anschließend Kirchkaffee

**Außerdem Gottesdienst in allen Kirchen: Karfreitag und Ostersonntag, Pfingstsonntag, Erntedank, 1. Advent, Heiligabend und am 1. Weihnachtstag.**

**Taufen sind an jedem 4. Sonntag im Monat möglich, darüber hinaus nach Absprache.**

# Taufen, Trauungen und Beerdigungen

In der Zeit von Mai bis August 2015

Taufen

Beerdigungen



Falls Sie oder Ihre Angehörigen eine Berichterstattung über sich in der Rubrik Taufen, Trauungen und Beerdigungen nicht wünschen, informieren Sie uns bitte.

## September

- 01.09. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 02.09. 10 – 16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek
- 04.09. 19.30 Vortrag: Albert Schweitzer als liberaler Theologe; Prof. Dr. Zager, Worms; Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus; Kosten 5 €, erm. 3 €
- 06.09. 10.00 Gemeindefrühstück Heek
- 07.09. 16.00 Männerkreis: Betriebsbesichtigung Klärwerk Ahaus  
18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 09.09. 16.00 Kirchenknirpse, Legden, Poststr. 17
- 10.09. 19.30 Andacht nach Taizé, Gnadenkirche Legden
- 11.09. 19.30 Orgelkonzert: Albert Schweitzer, Musiker und Organist; Jan Willem Docter, Enschede, Eintritt frei
- 12.09. 10.00 Männerkreis: Männerfrühstück im Walter-Thiemann-Haus Gronau, Anmeldung: bis 4.9. bei Albrecht Zanke, Tel. 02561 5348
- 14.09. 13.30 Ausflug des Seniorenkreises nach Kleve  
15.00 EVA-Kreis; Thema: Pfr.in Bergman, Frauenbeauftragte stellt sich vor; Johanneskirche Schöppingen  
19.30 Vortrag: „Mitgeschöpf Tier“; Dr. Rainer Hagencord, Dorothee-Sölle Haus Ahaus, Eintritt frei
- 15.09. 8.45 ! Gemeindefrühstück Legden, St. Josef Pavillon, Fahrt nach Rhede
- 16.09. 19.30 Vortrag: 100 Jahre Lambarene – 100 Jahre Ehrfurcht vor dem Leben; Dr. Wolf, Worms; Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus, Kosten 5 €, erm. 3 €
- 18.09. 19.00 Zweiter Ökumenischer Filmabend: „Monsieur Claude und seine Töchter“, Kreuzzentrum Heek
- 19.09. 11.45 ökumenische Aktion zum Schöpfungstag, Marienkirche Ahaus
- 21.09. 18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 22.09. 19.30 Aktivkreis Legden

## Unser Gemeindekalendar

- 23.09. 16.00 Kirchenknirpse, Legden, Poststr. 17
- 24.09. 19.30 Glauben und Leben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 27.09. 10.15 Kirchenkaffee, Gnadenkirche Legden  
10.30 Abschlussgottesdienst für unsere Konfirmandenkinder, Christuskirche Ahaus  
11.45 Kirchenkaffee, Johanneskirche Schöppingen

### Oktober

- 04.10. 10.00 Gemeindefrühstück Heek
- 05.10. Männerkreis: Besuch der Synagoge in Enschede  
18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 06.10. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 07.10. 10 – 16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek
- 07.-  
11.10. Kinderbibelwoche, „SOS – Sünder oder Samariter“, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 12.10. 15.00 EVA-Kreis; Thema: Evas sind bei Yvonne John zu Gast  
15.00 Seniorenkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 19.10. 18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 20.10. 9.00 Gemeindefrühstück Legden, Thema: Evangelisch /  
Katholisch, St. Josef Pavillon
- 21.10. 16.00 Kirchenknirpse, Legden, Poststr. 17
- 22.10. 19.30 Glauben und Leben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 25.10. 10.15 Kirchenkaffee Gnadenkirche Legden  
11.45 Kirchenkaffee Johanneskirche Schöppingen
- 30.10. 20.00 Ökumenische Nacht der offenen Kirchen,  
Ludgeruskirche Heek
- 30.10.-  
1.11. Konfirmandenfreizeit in Frenswegen
- 31.10. 19.00 Gottesdienst zum Reformationstag, Christuskirche Ahaus

## November

- 01.11. 10.00 Gemeindefrühstück Heek
- 02.11. 18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus  
19.30 Männerkreis: Woran wir glauben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 03.11. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 04.11. 10 – 16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek  
16.00 Kirchenknirpse, Legden, Poststr. 17
- 05.11. 19.00 Theologischer Literaturkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 08.11. 12.00 Bezirksversammlung, Johanneskirche Schöppingen  
15.00 Bezirksversammlung, Magdalenenkirche Heek  
17.00 Vortrag: „Juden und Christen. Positive Entwicklungen – offene Probleme“; Professor Dr. Hanspeter Heinz, Dorothee-Sölle Haus Ahaus
- 09.11. 15.00 EVA-Kreis, Thema: Adventliches Gestalten; Johanneskirche Schöppingen  
15.00 Seniorenkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 12.11. 19.30 Andacht nach Taizé, Gnadenkirche Legden
- 14.11. 16.30 Schnupperkurs Presbyterium, Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
- 15.11. 12.00 Bezirksversammlung, Dorothee-Sölle-Haus Ahaus  
15.00 Bezirksversammlung, Gnadenkirche Legden
- 16.11. 18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 17.11. 9.00 Gemeindefrühstück Legden, Thema: Wolfgang Borchert, Kurzgeschichten, St. Josef Pavillon
- 18.11. 16.00 Kirchenknirpse, Legden, Poststr. 17  
19.00 Gottesdienst zu Buß- und Betttag, Christuskirche Ahaus
- 19.11. 19.30 Glauben und Leben
- 28.11. 9.30 – 12.30 Kinderbibeltag, „Stern als Symbol der Orientierung“, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 30.11. 18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus

## Regelmäßige Termine

### Sonntag

- 9:30 Gebetskreis in der Johanneskirche, **Schöppingen**. Kontakt: Oskar Sterzenbach, Tel. 0175 6076620
- 10:00 Gemeindefrühstück **Heek**, jeden 1. So. nach dem Gottesdienst
- 10:15 Kirchenkaffee, Gnadenkirche **Legden**, jeden 4. So. nach dem Gottesdienst
- 11:30 Plaudertreff **Ahaus**, jeden 3. So. nach dem Gottesdienst
- 11:45 Kirchenkaffee, Johanneskirche **Schöppingen**, jeden 4. So. nach dem Gottesdienst

### Montag

- 15:00 EVAKreis/Frauengruppe jeden 2. Montag im Monat im Gemeindehaus an der Johanneskirche, **Schöppingen**. Kontakt: Yvonne John, Tel. 02568/9058372
- 15:00 Seniorenkreis monatlich im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**. Kontakt: Marianne Lammers, Tel. 02561/2400
- 18:30 Handarbeitskreis, bei einer Tasse Tee wird gestrickt, gestickt und gehäkelt. 14tägig im Dorothee SölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Gisela Meister Tel. 02561 3165
- 18:45  Chorprobe der **Jungbläserinnen des Posaunenchores** im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Josef Gebker Tel.: 02502 25439 (gebkering@t-online.de)
- 19:30  Chorprobe der **des Posaunenchores**. **Infos: siehe 18:45**
- 19:30 Männerkreis jeden 1. Montag im Monat im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: A. Zanke, Tel. 02561 5348

### Dienstag

- 09:00 Gemeindefrühstück jeden 3. Dienstag im Monat im Pavillon St. Josef Seniorenheim in **Legden**. Kontakt: Friedhelm Stöppel (über das Gemeindebüro)
- 10:00 Gemeindefrühstück jeden 1. Dienstag im Monat im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Gemeindebüro
- 17:00 Konfirmandengruppe im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**
- 17:00 Konfirmandenkinder, 14-tägig, Gnadenkirche **Legden**, Kontakt: Doro Käufer-Meienenreis, Tel. 02566/579663
- 18:00 Bibelstunde, 14tägig in der Johanneskirche, **Schöppingen**. Kontakt: Oskar Sterzenbach, Tel. 0175 6076620
- 19:30 Bibelkreis im DorotheeSölle Haus, **Ahaus**. Kontakt: Gisela u. Hansjürgen Heinritz Tel.: 02561 5557

### Mittwoch

- 10:00 Gymnastikgruppe im DSH **Ahaus**. Kontakt: Hannelore Haupt, Tel. 02561 956106, Ingrid Fiegenbaum, Tel. 02561 6249
- 10:00-16:00 Kaffee Trödel Atempause jeden 1. Mi. im Monat im Gemeinde-raum der Magdalenkirche **Heek**. Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich bei Rita Malecki Tel. 02568 1255
- 14:00 Sprechstunde des Diakonischen Werkes im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**. Kontakt: Udo Wesbuer, Diak.Werk, Tel. 02562 7011170

## Regelmäßige Termine

- 14:30 Frauenhilfe jeden 3. Mi. im Monat in der Magdalenenkirche **Heek**. Kontakt: Gudrun Noack (über das Gemeindebüro)
- 15:00 Frauenhilfe monatlich mittwochs an der Johanneskirche **Schöppingen**  
Kontakt: Toni Neumann, Tel. 02555/2130

### Donnerstag

- 17:00 Konfirmandengruppe, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**
- 17.00 Konfirmandenkinder, 14-tägig, Johanneskirche Schöppingen; Kontakt: Doro Käufer-Meienenreis, Tel. 02566/579663
- 19.00 Theologischer Literaturkreis; jeden 1. Do. im Monat, Dorothee-Sölle Haus **Ahaus**, Kontakt: Pfr. Bartkowski
- 19:30 Kreis: Glauben und Leben, einmal im Monat nach Absprache im DSH **Ahaus**, Kontakt: Pfr Goos
- 20.00 MiMaGo-Abendkreis, monatl. nach Absprache im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**; Kontakt: Johannes Kitzel

### Freitag

- 15.30 Konfirmandengruppe, monatlich, Johanneskirche **Schöppingen**

### Impressum:

**Herausgeber/V.i.S.d.P:**  
Bevollmächtigten-Ausschuss der Ev.  
Christus-Kirchengemeinde Ahaus

**Redaktion:**  
Ulrike Barden, Willy Bartkowski,  
Olaf Goos, Simone Erdweg

**Titelbild**  
Gemeindebrief.de

**Auflage:**  
2.800 Exemplare

**Layout:**  
Anja Bruns

**Druck:**  
Gemeindebrief Druckerei

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:**

**30.09.2015**

**Wichtige Info:**

bitte alle Artikel und Termine, die in den Gemeindebrief aufgenommen werden sollen, digital (!) rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

goos-ahaus@web.de und kirchengemeinde\_ahaus@gmx.de

## Verzeichnis

# Gemeindebüro

**Dorothee-Sölle-Haus**

Wüllener Str. 16, 48683 Ahaus

**Ansprechpartnerin:**

**Ulrike Barden**

Tel.: 02561 962017, Fax: 02561 962018

kirchengemeinde\_ahaus@gmx.de

**Öffnungszeiten:**

dienstags 9.00 12.00 Uhr

mittwochs 9.00 11.00 Uhr

donnerstags 14.30 17.30 Uhr

www.christuskirche-ahaus.de

**Kontoverbindungen:**

Sparkasse Westmünsterland

Kto.Nr. 26000356

BLZ 40154530

IBAN: DE79401545300026000356

BIC WELADE3WXXX

---

## Pfarrer

**Willy Bartkowski**

Hindenburgallee 23, 48683 Ahaus

Tel.: 02561 2374

Email: willy-bartkowski@t-online.de

**Olaf Goos**

Marienstr. 15A, 48683 Ahaus

Tel. 02561 9200025

Email: goos-ahaus@web.de

**Sprechzeiten:**

Ahaus (Dorothee-Sölle Haus):

Di. 10-12 Uhr

Do. 15-17 Uhr

Schöppingen (Johanneskirche):

1. Mi. im Monat

Mi. 10-12 Uhr

---

## Küsterinnen

**Christuskirche Ahaus**

Irina Kronhardt

Tel.: 02561 961047 Fax: 962018

**Magdalenenkirche Heek**

Kirche

Tel.: 02568 388030 Fax: 388031

Rita Malecki

Tel.: 02568 1255

**Johanneskirche Schöppingen**

Kirche

Fax: 02555 9979162

## Kirchenmusiker

<b>Jan Willem Docter</b>	Email: janwillemdocter@versatel.nl
<b>Josef Gebker</b>	Tel.: 02561 6878321 Email: gebker-erning@t-online.de
<b>Silvia Röring</b>	Tel.: 02561 695967 Email: roering-silvia@versanet.de
<b>Friedrich Gregory</b>	Email: frigrie@gmx.de

## Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit

<b>Dorothee Käufer</b>	Tel. 02566/579663 e-mail: doro.kaeufner@web.de
<b>Yvonne John</b>	Mobil: 0151/18946785 e-mail: Yvonne.john1st@icloud.com

## Kindertagesstätten

Familienzentrum Wittekindshof	Asternweg 17, Ahaus, 02561- 4 36 43 nicole.wehres@wittekindshof.de
Familienzentrum Wittekindshof	Scheelenkamp 4, Ahaus,(02561- 695 64 40 alexadra.wissing-peuleke@wittekindshof.de
KiTa Zwergenland	Lerchenweg 2, Schöppingen, 02555 – 763 kitazwergenland@yahoo.de

## Bevollmächtigten-Ausschuss

<b>Erdweg, Simone</b>	02561 978406 s.erdweg@t-online.de	Ahaus
<b>Ettlinger, Waltraut</b>	02541 5655 waltraut@coettlinger.de	Coesfeld
<b>Hirse Korn, Pfr., Dirk</b>	02542 917322 hirsekorn@online.de	Gescher
<b>Kitzel, Johannes</b>	02561 2163 J.Kitzel@gmx.de	Ahaus

## Sozialberatung der Diakonie

<b>Udo Wesbuer</b>	<b>Dorothee-Sölle-Haus</b> Wüllener Str. 16 48683 Ahaus Tel.: 02562 7011170
--------------------	--

# ERNTEDANK

Einen Korb voller Dank  
stelle ich an den Altar:

Kartoffeln für die Erde, die hervorbringt,  
was wir zum Leben brauchen.

Kastanien für die Kinderaugen,  
in denen ein Morgen aufleuchtet.

Erdbeermarmelade für die Liebe,  
die selbst bittere Tage versüßt.

Äpfel für den Duft des Himmels,  
der unverhofft meine Zeit durchstreift.

Astern für die lebendigen Farben,  
in denen mir Gottes Liebe begegnet.

Tina Willms

